

Objekt: Schießhaus, Am Zeilberg, Ansbach

Maßnahme: Ersatzneubau – Servicegebäude für Ferienfreizeiten

Interessensbekundungsverfahren

Bezeichnung des Auftrages

Für einen Ersatzneubau des sogenannten Schießhauses am Zeilberg beabsichtigt die Stadt Ansbach eine Mehrfachbeauftragung von Architekturbüros für die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen. Die zu erbringende Leistung wird pauschal mit 2.000 € je beauftragtem Büro vergütet. Die Auftraggeberin ist nicht zur Weiterbeauftragung verpflichtet.

Beschreibung des Bestandes

Das heute als Servicegebäude genutzte Schießhaus am Zeilberg wurde als Holzbau mit ungedämmten Holzständerwänden errichtet und ist aufgrund seines Alters abgängig. Das Gebäude wird vorwiegend vom Stadtjugendring genutzt, um zweimal jährlich die Kinderzeltstadt abzuwickeln. Auch finden zuweilen kleinere Einzelveranstaltungen statt.

Im Bestandsgebäude befindet sich mit insgesamt ca. 120 m² Fläche ein großer Raum, der in einen ca. 80m² großen „Saal“ und einen ca. 40m² großen Nebenbereich für Büro/Lager sowie für Übernachtungen von Ferienfreizeitbetreuer*innen unterteilt ist. Die angebaute 25 m² große Küche wurde 2000 massiv errichtet. Waschräume und WCs befinden sich in einem nebenliegenden Container. Als zusätzlicher Lagerraum dient ein weiterer Container.

Das weitläufige Gelände dient als Naherholungsfläche mit großem Spielplatz. Bauplanungsrechtlich ist das Baugrundstück als Außenbereich im Sinne des § 35 BauGB einzuordnen. Als Baufeld kommt im Wesentlichen nur der bislang überbaute Bereich in Frage.

Aufgabenstellung

Das zu errichtende Gebäude wird für die zuvor beschriebene Nutzung an nur wenigen Wochen im Jahr in Betrieb genommen. Darüber hinaus dient es als Lagergebäude, insbesondere für die Utensilien der Kinderzeltstadt und wird in der überwiegenden Zeit des Jahres nicht beheizt. Die vorhandenen Container sollen abgebaut oder, sofern sinnvoll, in die Planung integriert werden.

Von den Architekturbüros wird die Erarbeitung von Vorschlägen erwartet, wie das definierte Raumprogramm (Anhang 1) in mindestens 2 unterschiedlichen Baustrukturen untergebracht werden kann. Gemeint sind zum Beispiel Containerbauten, Modulbauten oder Bauten in

konventioneller Holztafel- oder Massivbauweise. Aufgrund der geringen Nutzungszeit steht eine besonders wirtschaftliche Bauweise im Vordergrund (Baukosten 250.000 € ohne Abbruch und Freianlagen)

Im Einzelnen werden erwartet:

- konzeptionelle Aussagen zur Baukörperausbildung sowie zu gestalterischen und funktionalen Lösungen einschließlich deren Einbindung in den Freiraum
- Zeichnungen: Lageplan im M 1:500; Grundriss, Schnitt und Ansichten im M 1:200
- Überschlägige Flächen- und Kubaturberechnung
- Ermittlung eines Kostenrahmes für die vorgeschlagenen Lösungen

Bewerbungsfrist

bis 29.10.2021

Weiterer Zeitplan

- Fertigstellung Lösungsvorschläge bis 14.12.2021;
- Auswertung der Ergebnisse bis 21.01.2022

- geplante Ausführung der Baumaßnahme ab Herbst 2022
- und Fertigstellung im Frühjahr 2023

Bewerbungsunterlagen

Nach Bewerbungseingang werden Sie aufgefordert, gemäß Beiblatt „Interessenbekundung für Objekt- und Fachplanungsleistungen - Stadt Ansbach“ die Bewerbungsunterlagen hochzuladen.

Auftraggeber

Stadt Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach